

KLASSIKER DES ALTERTUMS

Am 13. Juli erschienen zwei neue Bände:

MARTIAL

Die Epigramme

in zwölf Büchern
nebst dem Buch von den Schauspielen
Deutsche Nachdichtung
von Hermann Sternbach

Martials Epigramme waren in den Buchhandlungen des alten Rom einer der gangbarsten, einträglichsten Artikel. Die bedeutendsten Verleger (Secundus, Atrectus, Tryfo) hatten sie in eleganter Rollenform und in handlicher Pergamentausstattung auf Lager. Schon bei Lebzeiten galt Martial als der größte Meister des Epigramms, und die Nachwelt, Lessing und Goethe haben dieses Urteil bestätigt. Fresser, Säufer, Wollüstlinge, Hofschranzen, Erbschleicher, literarische Pfuscher und Nachahmer, Ärzte, Koketten und Kokotten, alle Träger des römischen Sittenverfalls geißelt Martial mit beißendem Spott. Sein Werk ist ein Spiegel des kaiserlichen Rom — fesselnd und abstoßend zugleich! Gleichzeitig erscheint eine neue Übersetzung des größten griechischen Tragikers:

AISCHYLOS

Tragödien

Übersetzt von Hans Bogner



Legen Sie die beiden neuen Bände gut aus und vergessen Sie auch die früheren nicht — alle sind zu den neuen niedrigen Preisen leicht zu verkaufen!

Fortsetzungslisten beachten!

Beide Bände kosten in Halbleinen je 6.50 M., in Halbleder je 8 M.
Bezugsbedingungen auf dem Bestellzettel!



DER PROPYLÄEN-VERLAG, BERLIN